

MEDIENINFORMATION

der Katholischen Landjugendbewegung in der
Diözese Augsburg



Kitzenmarkt 20,
86150 Augsburg

Markus Wittmer
Referent für
Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0821/3152/152
Fax: 0821/3152/147
E-Mail: markus.wittmer@
www.kljb-augsburg.de
facebook.com/kljbaugsburg

Volles Haus beim Gospelgottesdienst der KLJB-Jugendkirche in Kloster Wald

16. Mai 2013

Chor Christall begeisterte mit der „Credo“ Messe von Tore W. Aas

Das Vorbereitungsteam der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) musste noch zwanzig Bierbänke in die Kirche von Kloster Wald tragen, damit alle, die mitfeiern wollten, auch Platz finden konnten. „So voll könnte es ruhig häufiger sein.“ So Diözesanlandjugendseelsorger Gerhard Höppler, der den Gottesdienst leitete und die Kirche mit seiner Lichtanlage in vielen Farben erstrahlen ließ, „so wie auch die Kirche als Volk Gottes bunt ist“.

Zu dem vollen Gotteshaus trug sicher auch der Christall Gospelchor aus Memmingen bei, der mit der „Credo“ Messe von Tore W. Aas, einem der bekanntesten zeitgenössischen Komponisten von Gospelmusik, die Liturgie erlebbar machte.

Die KLJB Augsburg feierte mit diesem Gottesdienst das einjährige Bestehen ihres Projekts „Jugendkirche“. Damit erpob sie jugendgemäße Liturgieformen und entwickelt diese weiter. In Zukunft sollen, nach Plan der Jugendlichen, diese Gottesdienste nicht nur in der Kirche von Kloster Wald bei Ottobeuren gefeiert werden, sondern an verschiedenen Orten der Diözese; „dort, wo eben bei KLJB-Gruppen Interesse besteht“ so Höppler.

Markus Wittmer
(172 Wörter / 1053 Zeichen)

Die (KLJB) Katholische Landjugendbewegung in der Diözese Augsburg ist ein Jugendverband mit rund 3500 Mitgliedern. Die KLJB vertritt die Interessen junger Menschen in ländlichen Räumen und engagiert sich für eine aktive und lebendige Kirche. Als engagierte Christinnen und Christen gestalten Jugendliche in der KLJB mit an der Zukunft der Gesellschaft und setzen sich für eine gerechte und zukunftsfähige Welt ein. Der Vorstand der KLJB Augsburg besteht zurzeit aus Florian Buchdrucker, Kaspar Hitzelberger, Max Mayer, Steffi Rothermel und Dr. Gerhard Höppler.